

Flexfuge Profi FX 65



- > hoch flexibel
- > mit Perleffekt
- > für Naturstein und Feinsteinzeug
- > von 0,5 - 7 mm



Produkteigenschaften

Pulverförmiger, lebensmittelechter, wasser- und frostfester, superegeschmeidiger, hochfester und flexibler Fugenmörtel mit ABERLEFFEKT. Durch das einfache Einbringen in die Fuge und ein gleichmäßig schnelles Anziehen der Fugenmasse, speziell bei nichtsaugendem Verlegegut, ist ein schnelles und einfaches Ver- und Weiterarbeiten ohne Zeitverzögerung möglich. Weiters verhindert die geringe Wasseraufnahme des hoch abriebfesten Fugenmörtels zuverlässig Fleckenbildung.

Topfzeit:	ca. 45 Minuten
Begehrbar:	nach ca. 3 - 6 Stunden
Fugenbreite:	0,5 - 7 mm
Farbtonangebot:	siehe Farbmustertafel

*abhängig vom Fliesenformat und der Fugenbreite

Anwendung

Im Innen- und Außenbereich zum Verfugen bis 7 mm Fugenbreite. Für eine wasser- und schmutzabweisende Verfugung.
Geeignet bei keramischen Fliesen, Platten, Mosaik sowie Naturstein und Feinsteinzeug. Für Fußbodenheizung sowie für Feuchträume. Im Wand- und Bodenbereich sowie für Terrassen und Balkone.

geprüft nach

ÖNORM EN 13888

Verarbeitung

Empfohlenes Werkzeug:

Langsam laufendes elektrisches Rührwerk, geeignetes Mischgefäß, Maurerkelle, Fugenbrett, Gummispachtel, Fugenschwamm, Wasserkübel. Werkzeug sofort nach Verwendung gründlich mit Wasser reinigen.

Produktdaten

Lieferform:

25 kg Papiersack	24 PS (1200 kg) pro Palette
15 kg Papiersack	72 PS (1080 kg) pro Palette
4 kg Karton	4 Karton pro Überverpackung

Lagerung: Trocken auf Holzrost, im unangebrochenen Originalgebinde ca. 12 Monate lagerfähig.

Untergrund:

Der Verlegemörtel der Fliesen muss ausreichend trocken sein. Mörtelreste sind zu entfernen. Die Fugenflanken müssen trocken und frei von Staub und haftungsmindernden Stoffen sein.

Anmischen:

In einem sauberen Mischgefäß durch Einrühren mittels langsam laufendem Rührwerk homogen und knollenfrei (ca. 2 Minuten) anmischen.

Technische Angaben

Verbrauch:*	~ 0,2 - 0,9 kg/m ²
Wasserbedarf:	ca. 0,27 l/kg
empf. Anrührdauer:	ca. 2 Minuten

Verarbeitung:

Mit Fugenbrett oder Gummispachtel diagonal zur Fugenrichtung einstreichen. Reinigen des keramischen

Fliesenverlegetechnik

Belages nach ca. 5 - 15 Minuten mit reinem Wasser und weichem Schwamm. Nach Abtrocknung den noch verbliebenen Zementfilm nochmals mit Wasser abwaschen. Nach der Verfugung ca. 3 - 6 Stunden vor mechanischer Belastung (Begehen) schützen. Um Fleckenbildung im Fugenmörtel zu vermeiden, muss der Verlegemörtel vor der Verfugung bereits durchgetrocknet und gleichmäßig aus den Fugen entfernt worden sein. Farbgleichheit kann nur innerhalb einer Produktionscharge gewährleistet werden!

für ein perfektes System

MUREXIN Sanitärsilikon Profi SIL 65, Natursteinsilikon SIL 50 und Fliesenabschlussprofile in allen Farbtönen des aktuellen MUREXIN Fugenmörtelprogrammes.

Wichtige Hinweise

Normen, Richtlinien und Merkblätter betreffend Untergrund beachten! Nicht bei Temperaturen unter +5°C verarbeiten. Hohe Luftfeuchtigkeit und niedrigere Temperaturen verzögern, höhere Temperaturen beschleunigen die Abbindung und Erhärtung! Keine Fremdmaterialien zugeben!

Arbeitsschutz

Arbeitsschutz: Produktspezifische Informationen hinsichtlich Zusammensetzung, Umgang, Reinigung, entsprechender Maßnahmen und Entsorgung sind dem Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Dieses Merkblatt basiert auf umfangreichen Erfahrungen, will nach bestem Wissen beraten, ist ohne Rechtsverbindlichkeit und begründet weder ein vertragliches Rechtsverhältnis noch eine Nebenverpflichtung aus dem Kaufvertrag. Für die Güte unserer Materialien garantieren wir im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Um das Fehlerisiko zu vermindern zu helfen werden auch einschränkende Informationen angeführt. Naturgemäß können nicht alle möglichen gegenwärtigen und zukünftigen Anwendungsfälle und Besonderheiten lückenlos beinhaltet sein. Auf Angaben, welche man bei Fachleuten als bekannt voraussetzen kann wurde verzichtet. Der Anwender kann nicht von einer Rückfrage bei Unklarheiten, einer eigenverantwortlichen Erprobung vor Ort sowie einer fachmännischen Verarbeitung entbunden werden. Mit Herausgabe einer neuen Fassung der Druckschrift verliert diese ihre Gültigkeit.